Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 10: **Kopenhagen = Copenhague = Copenhagen**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

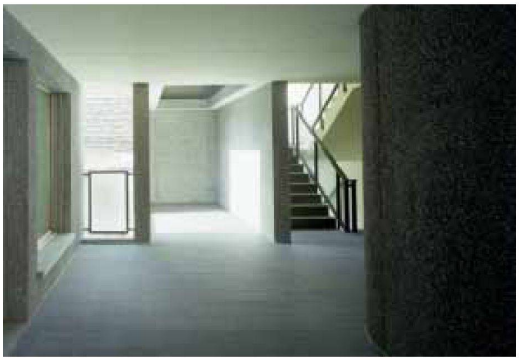
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

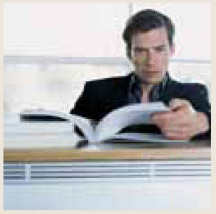
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Erschliessungszone

Bau überhaupt noch als ein Haus von 2008 zu erkennen vermag.) Eigentlich ist das Gebäude – oder besser gesagt: das Gemenge von Einzelhäusern – vorerst nur auf dieser Ebene der unmittelbar (re-) konstruierten dörflichen Struktur zu beschreiben: Einzelne Häuser lehnen sich aneinander, sind so zueinander arrangiert, dass sie vordergründig zufällig verschiedenen zeitlichen und Besitzer-Schichten zugeordnet werden können. Natürlich sind die einzelnen Häuser wiederum über die einheitliche Sprache des Materials und vor allem der Fenster alle aufeinander bezogen – und über diese Ebene der Entsprechung haben sich fast unbemerkt Übertreibungen in den Entwurf eingeschlichen: Die drei Haupttrakte bilden zusammen eine regelmässige Figur um einen (allerdings in der Tiefe des Grundstücks verborgenen) Hof und bilden eine Anlage, wie man sie von Patrizierhäusern aus der umgebenden Landschaft mit Cour d'honneur und geometrisiertem Bauerngarten her kennt. Noch eine Bedeutungsebene tiefer fände man, wenn man das Bewohnen durch alte Menschen in die Überlegung mit einschliessen würde, die Symmetrie und kasernenartige Rigidität des Bürgerasyls des 19. Jahrhunderts… Mit dieser Andeutung und vor dem oben beschriebenen Hintergrund der Suche nach einer Heimat wird klar: Ein Alterswohnhaus kann nicht nur ein Gebäude sein, in dem sich alte Leute einfach wohl fühlen sollen. In seinem Inneren braucht es konzeptionell das, was in der ungewissen Spanne, die ihnen noch verbleibt, eine Lebensqualität verschafft, die auch eine Perspektive ist. Wenn man den Entwurf unter diesem Aspekt betrachtet, so birgt er und sein Haus eine utopische Kraft (sic!), die den Kontext sprengt (und an der die heutige Wirklichkeit scheitert). Wäre das Haus wirklich von alten Menschen bewohnt, so stünde ihnen in der Mitte eine gemeinsam nutzbare Stube zur Verfügung, und der Laubengang wäre tatsächlich nicht nur Ersatz und Abbild der umgebenden Dorfgassen, sondern eine eigentliche geschützte und reiche Welt für sich. Wenn man sich heute durch die Lauben des Bürgerhauses bewegt, so stossen Wirklichkeit und Utopie auf eine seltsame Art aufeinander, und der



1023 Crissier, C.A. CUISINE ART S.A./ESPACE BAIN, Rte Sous-Riette 13, 021 637 01 01 · **1196 Gland,** ANC Sàrl cuisines, ch. du Riant-Coteau 11, 022 995 02 12 · **1219 Le Lignon,** CG Agencement sa, pl. du Lignon 1, 022 796 66 77 · **1227 Genève-Les Acacias,** ÉBÉNISTERIE LUTHI S.A. CUISINES, Rue Eugène-Marziano 22, 022 309 39 00 · **1227 Genève/Carouge,** C.A. CUISINE ART S.A./ESPACE BAIN, Rue Ancienne 82, 022 738 53 43 · **1815 Clarens/Montreux,** DIMENSION CUISINE Sàrl, Rue du Lac 66, 021 981 13 00 · **1920 Martigny,** Sanval S.A., Rte du Levant 160, 027 720 57 20 · **2740 Moutier,** ZAHNO Cuisines & Confort, Rue de Soleure 49, 032 493 31 25 · **3008 Bern,** küchenakzente ag, effingerstrasse 39, 031 385 08 50 · **3250 Lyss,** ROOS Küchen AG, Bielstrasse 29, 032 384 59 80 · **3800 Unterseen/Interlaken,** grüneisen küchen ag, bahnhofstrasse 5B, 033 823 90 23 · **3902 Brig-Glis,** A. SCHWESTERMANN SA, Kantonsstrasse 320, 027 923 89 86 · **4020 Basel,** Dreba Küchen AG, Gellertstrasse 212, 061 312 43 12 · **4051 Basel,** TRIA DESIGN AG, Steinentorstrasse 19, 061 283 17 17 · **4500 Solothurn,** DIE KÜCHE, Dornacherplatz 7, 032 621 94 20 · **5430 Wettingen,** MUNDART Küchen + Haushaltgeräte AG, Landstrasse 177, 056 437 10 37 · **6003 Luzern,** Poggenpohl Küchenstudio Luzern, Hallwilerweg 2, 041 921 31 55 · **6343 Rotkreuz,** linear küchen ag, birkenstrasse 47, 041 790 24 50 · **6500 Bellinzona,** ROSSO E FIGLI SA, Viale Portone 6, 091 825 41 06 · **7000 Chur,** linea r54 ag, Kasernenstrasse 140, 081 253 58 85 · **7494 Wiesen,** Bernhard Holzbau AG, Bahnhofstrasse, 081 410 50 00 · **8001 Zürich,** Poggenpohl Küchenstudio Zürich AG, Uraniastrasse 16, 044 210 45 50 · **8335 Hittnau,** Lanz Innenarchitektur und Schreinerei AG, Küchenbau, Industriestrasse 2, 044 995 19 40 · **8370 Sirnach,** Hans Eisenring AG, Pumpwerkstrasse 4, 071 969 19 19 · **8590 Romanshorn,** Marquart Innenausbau AG, Kreuzlingerstrasse 77, 071 466 72 72 · **8853 Lachen,** Walter Züger Küchenbau GmbH, Marktstrasse 10, 055 451 54 96 · **9000 St.Gallen,** Ruf design AG, Sonnengartenstrasse 6, 071 228 10 80

Poggenpohl Group (Schweiz) AG,
Schachenhof 4, 6014 Littau, Telefon 041 250 75 75, www.poggenpohl.ch

+INTEGRATION®

Wissen, was zählt.

poggen® pohl

Ort wird in seiner Zerrissenheit zu dem, was Michel Foucault mit seinen «hétérotopies» präzise umschrieben hat.

Gereifte Architektur

Es sind diese Spannung, Mehrdeutigkeit und inhaltliche Komplexität, die meines Erachtens nach jenseits von Poetik und Verfremdung (mit anderen Worten: Jenseits einer auf den «formalistischen» Theorien der beiden Linguisten Roman Jakobson und Viktor Šklovskij gegründeten Auseinandersetzung mit dem Realismus in der Architektur) dem Entwurf eine Tiefe – und vor allem Gegenwärtigkeit – verleihen. Neben der spürbaren konzeptionellen Auseinandersetzung mit einem Bauen für ältere Menschen spricht das Bürgerhaus aber auch eine reife architektonische Sprache, die jenseits einer Fixierung des Entwurfs auf das architektonische Bild und die Atmosphäre liegt, auf welche die Analoge Architektur sich zuweilen beschränkte.

Zunächst fällt auf, wie in den Fassaden die Rigidität der durchgehenden Fensterformate durch einzelne Ausnahmen gebrochen ist, und wie die Anordnung der aufgehellten Fassadenfelder sehr kontrolliert die Flächen kompositorisch ausbalanciert. Durch die Reduktion des Materials auf den Beton sowohl aussen als auch im Bereich der Lauben – alleine durch die Oberflächenbehandlung differenziert – strömt der Bau eine selbstverständliche und wohltuende Ruhe aus, die ihm Eigenständigkeit verleiht und ihn trotzdem in der Umgebung verankert. Die architektonischen Elemente sind nicht nur auf eine beabsichtigte – letztlich aber allein subjektive – Atmosphäre und auf den Bau selber bezogen, sondern die verschiedenen Glieder von Wand, Fenster, Laube, Geländer, Dach etc. sind den umgebenden Räumen visuell zuordenbar und verleihen ihnen neuen Sinn. Und wer weiss: Vielleicht wird das räumliche Konzept dereinst derjenigen Generation, die eben hier eingezogen ist, einen (alt-)neuen Lebenssinn geben – vielleicht wird dann die konstruierte Heimat wiederum den Bedürfnissen der dannzumal älteren Menschen entsprechen: Vielleicht wird dann die Nachbarschaft im Haus mehr sein als ein Nebeneinanderwohnen und man wird sich Gesellschaft leisten, Trost spenden, helfen.

Tibor Joanelly

Hartmann bietet Lebensqualität: Sonnen- und Wetterschutz

Hartmann öffnet Ihnen Tür und Tor: automatische Garagentore

Hartmann setzt visionäre Architektur um: Fassadenbau

Hartmann ist immer für Sie da: auch bei Service und Reparaturen

HARTMANN

HARTMANN + CO AG/SA
Storen-, Tor- und Metallbau
Längfeldweg 99 / PF 8462
2500 **Biel-Bienne 8**

Tel. 032 346 11 11
Fax 032 346 11 12
info@hartmanncoag.ch
www.hartmanncoag.ch